



© Schur Flexibles/David Payr

Neben der Unternehmenszentrale in Österreich betreibt Schur Flexibles über 22 Produktionsstandorte in elf Ländern.

in der Unternehmensentwicklung von einer im Industriebereich und am Kapitalmarkt erfahrenen und anerkannten Mehrheitseigentümerin wie der B&C-Gruppe stark profitiert“, sagt Michael Schernthaner, CEO der Schur Flexibles-Gruppe. „Der rasche Abschluss unserer Termoplast-Übernahme im Juni und deutlich optimierte Finanzierungskosten mittels der gelungenen Repositionierung von Schur Flexibles gegenüber internationalen Fremdkapitalgebern sind hervorragende Beispiele dafür.“ (bb)

Starke Partnerin

Die B&C-Industrieholding ist neue Mehrheitseigentümerin des Verpackungsspezialisten Schur Flexibles.

WIEN/WR.NEUDORF. Schur Flexibles ist auf flexible Verpackungen für die Lebensmittel-, Pharma- und Kosmetikindustrie spezialisiert. Der Schwerpunkt liegt in der Entwicklung und Produktion von innovativen und nachhaltigen Lösungen, die bereits mehrfach ausgezeichnet wurden, etwa mit dem renommierten WorldStar Award der World Packaging Organisation (WPO) in diesem Frühling. Kürzlich bestätigte auch die unabhängige ESG-Rating-Agentur

Sustainalytics (ESG – Environmental Social Governance) die international führende Rolle von Schur Flexibles im Nachhaltigkeitsbereich.

Fokus auf F&E stärkt ...

„Als neue österreichische Mehrheitseigentümerin ermöglichen wir dem Unternehmen, international zu wachsen und stärken gleichzeitig den Wirtschafts- und Innovationsstandort Österreich im bedeutenden Verpackungssegment. Die Zentrale von

Schur Flexibles in Wiener Neudorf wird als Forschungs- und Entwicklungs-Zentrum für die gesamte Schur-Gruppe wirken und bei innovativen und nachhaltigen Verpackungslösungen international eine Führungsrolle einnehmen“, erläutert Thomas Zimpfer, Geschäftsführer der B&C Industrieholding,

... Standort in Österreich

„Bereits in den ersten Monaten der Zusammenarbeit zeigte sich deutlich, dass Schur Flexibles

„*Wir ermöglichen dem Unternehmen, international zu wachsen, und stärken gleichzeitig den Standort Österreich im bedeutenden Verpackungssegment.*“

Thomas Zimpfer
Geschäftsführer B&C
Industrieholding

„Woche des Kalenders“

Österreichweite Aktion des Papierfachhandels.

WIEN. „Der Papierkalender ist trotz Digitalisierung ein absoluten Must-have. Mit angenehmer Haptik und ausgesprochener Übersichtlichkeit ist der Taschenkalender der optimale Begleiter in jeder Lebenssituation. Aber auch Tisch- und Wandkalender lassen kein Ereignis übersehen“, sagt Andreas Auer, Obmann des Bundesgremiums des Papier- und Spielwarenhan-

dels in der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ). „Wer im Aktionszeitraum bis 16 Oktober einen Kalender kauft, erhält darüber hinaus selbstklebende Notizzettel als Geschenk.“

Mehr als 150 Papierfachhändler nehmen an der gestern gestarteten Aktion teil, die von Filofax, dem Korsch Verlag und dem Leuchtturm Albenverlag als Sponsoren unterstützt wird. (bb)



© Panthermedia.net/Uwe Norkus

Die Woche des Kalenders findet heuer bereits zum achten Mal statt.